

Kulturlandschafts-DB

1 Kulturlandschafts-DB: Was ist das?



Eine interaktive Karte

Die Kulturlandschafts-DB ist eine interaktive Karte im Web-Browser. Jeder angemeldete Benutzer kann dort heute noch erkennbare Elemente der menschlichen Wirkens eintragen. Das können Feldkreuze, aufgelassene Fischweiher, Dorfschmieden, Altwege etc. sein. Für jedes eingetragene Element gibt es diverse erläuternde Angaben (weshalb es auch eine detaillierte Anleitung gibt, wie man die Elemente einträgt).

Man findet sie mit diesem Link: <https://erfassung.kulturlandschaftsforum-bayern.de/karte>

Die eingetragenen Elemente müssen erst freigegeben werden (von Herrn Büttner), ehe sie alle sehen können.

Vorgeschichte

In einem LEADER-Projekt in Franken wurde die Datenbank entwickelt. Dabei konnten etliche Elemente der Kulturlandschaft (Weiher, Wege, Feldkreuze, markante Bäume, etc.) von etlichen Freiwilligen erfaßt werden.

Kulturlandschafts-DB

Neuer Träger
und Ausweitung
des Projekts

Nach Auslaufen der Förderung des alten Projektes hat nun der [Bayerische Landesverein für Heimatpflege](#) die Kulturlandschaftsdatenbank übernommen und weitet sie nun ab Mitte August sukzessive auf ganz Bayern aus. Dieser Verein betreut Heimatpfleger seit 1902 und erforscht unsere Heimat. Die [Kulturlandschaftsdatenbank](#) betreuen

- Frau Ursula Eberhard
- Herr Thomas Büttner (erfassung@historische-kulturlandschaft.net)

Herr Büttner ist der Ansprechpartner für Fragen. Die Oberfläche zum Eingeben und Suchen und die zugrundeliegenden Karten werden noch weiter verbessert.

Kulturland-
schaftsdaten-
bank im
Landkreis
Fürstenfeld-
bruck

Durch die Bemühung des [Historischen Vereins Fürstenfeldbruck](#) (HVF) zählt unser Landkreis zur ersten Gruppe von Landkreisen, auf die die Kulturlandschaftsdatenbank ausgeweitet wird. Der HVF wird eigene Ansprechpartner dafür stellen und eine Unterstützergemeinschaft anbieten (mit [Marianne Schuon](#) an der Spitze, Chris Schäfer für Reliefbildanalyse, Stefan Kluthe für Drohnenbilder, den Mammendorfer Eisenbahnhistorikern Holger Riedel und Dirk Lindaue, etc.) und Schulungen anbieten (GPS-Einmessung etc.). In ein paar Jahren möchte der HVF mit den Ergebnissen ein Buch veröffentlichen. Selbst erfassen wird der HVF aber keine Kulturlandschafts-Elemente.

Kulturland-
schaftsdaten-
bank in Deinem
Ort

Nun sollen in möglichst jedem Ort Freiwillige gefunden werden, die Elemente der Kulturlandschaft erfassen. Idealerweise bilden sie kleine Ortsgruppen – auch weil so etwas gemeinsam mehr Spaß macht.

Benötigt werden Leute, die mit wachem Auge im Gelände herumlaufen und „Elemente“ notieren. Aber auch Leute, die in Archiven stöbern. Und nicht zuletzt: Leute, die mit unseren Senioren am Ort ratschen und die alten Geschichten dokumentieren.

Konkret: Welche Personen aus Deinem Ort kommen dafür in Frage? Sprich sie an und erzähle von diesem neuem Projekt!

Konkret: Melde Dich als Unterstützer bei kulturlandschaft@hvf-ffb.de oder telefonisch unter 0177 / 6671 538! (Wenn Du vorher noch Fragen hast: Dort erhältst Du alle Antworten.)

Kulturland-
schaftsdaten-
bank für
Altwege

Herr Büttner hat die Arbeitsgruppe Altwege als konkretes Beispiel genannt. Daher sollte sie Altwege, Grenzsteine etc. in die Kulturlandschaftsdatenbank eintragen. Fritz Aneder hat schon einige Hohlwege auf dem Gebiet der Stadt Bruck eingetragen. Für den Rest des Landkreises brauchen wir noch mehr Leute.

Konkret: Melde Dich bei altwege@geschichte-ffb.de! Dann klären wir das weitere Vorgehen.

Kulturlandschafts-DB

Parallele
Projekte

Bis 2014 lief das LEADER-Projekt [„Heimat erkennen“](#) der Hochschule Weihenstephan in der Region „Mittlere Isar und Altmühltal Jura“. Dabei wurde die Grundlage der Kulturlandschafts-DB entwickelt: Ein [Kulturlandschafts-Kataster](#). Der Freisinger [Verein für Stadtheimpflege e. V.](#) führt die Erfassung nach dem Ende dieses LEADER-Projektes fort.

Auf diesem Kataster/Geoinformationssystem aufbauend hat der Verein [„Kulturlandschaft Ammersee-Lech e. V.“](#) seine eigene [Kulturlandschafts-Karte](#) entwickelt/weiterentwickelt. Dieser Verein (Vorstände: Klaus Horney und Herwig Stuckenberger) ist sehr aktiv, wirbt immer wieder EU-Gelder für LEADER-Projekte ein und startet neue Projekte. Auch einige Gemeinden aus dem Landkreis Fürstfeldbruck zählen (mittlerweile) zum Arbeitsgebiet des Vereins (darunter die der Verwaltungsgemeinschaft Grafrath-Schöngeising-Landsberied). Elemente werden in dieser Karte nicht als Flächen oder Linienzüge dargestellt werden, sondern nur als Punkte (Fähnchen).

Auf dieser Technik wiederum aufbauend wurde die Kulturlandschafts-DB entwickelt, die anfangs in Franken eingesetzt wurde (Region Südlicher Steigerwald und angrenzende Gebiete). Nach Ende dieses LEADER-Projektes hat sie der [Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.](#) übernommen und [setzt sie auch für den Landkreis Fürstfeldbruck und angrenzende Regionen ein](#).

Somit gibt es für Teile des Landkreises Fürstfeldbruck eine gewisse Konkurrenzsituation zwischen den beiden Kulturlandschafts-Datenbanken. Das ist auch deswegen verwirrend, weil die Internet-Adressen der diversen Projekte sehr ähnlich klingen. Leider unterscheiden sich auch die Erfassungsmasken und die Klassifikation der Kulturlandschaftselemente. Vorerst wird das so aufgelöst:

- **„Kulturlandschaft Ammersee-Lech e. V.“** pflegt seine Karte weiter und will für seine Projekte eine sehr hohe Detailvielfalt erreichen (z. B. wirklich jedes Flurkreuz in einer Gemeinde erfassen). Die bereits erfassten Elemente bleiben aber in der Datenbank.
Ausgewählte Elemente der Kulturlandschaft spendet der Verein dann an die KLDB des Bayerischen Vereins für Heimatpflege. Dort erscheinen dann nur die Highlights.
- **„Bayerischer Verein für Heimatpflege e. V.“** erfasst wirklich jede Art von Kulturlandschaftselement – also nicht nur solche, die in einem Projekt gerade dran sind (also mehr als Feldkreuze).

Für Altwege, von denen die Interessanteren durch mehrere Regionen ziehen, ist damit die die KLDB des Bayerischen Vereins für Heimatpflege die Passendere.

Für die Zukunft wäre es wünschenswert, wenn die diversen Datenbanken in die KLDB des Bayerischen Vereins für Heimatpflege integriert würden (z. B. als separater Layer mit eigener Freigabefunktion).

Kulturlandschafts-DB

2 Kulturlandschafts-DB: Tipps und Erfahrungen

2.1 Flächenelemente erfassen

Flächige
Elemente

Es gibt größere und flächige Elemente. Zum Beispiel: Altwege, Wölbäcker, Weiherysteme.

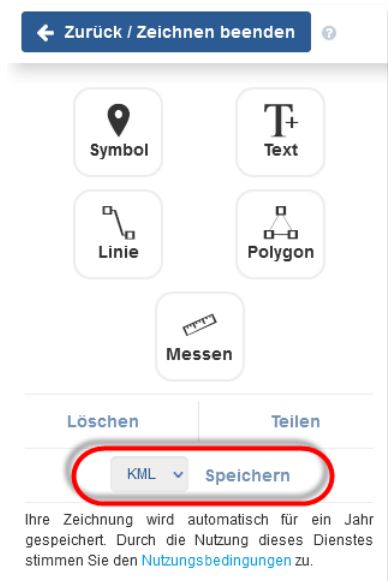
Man kann diese Objekte im BayernAtlas zeichnen:

<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=ba&bgLayer=historisch&catalogNodes=11&E=664106.78&N=5334116.03&zoom=12>

Dann haben Sie z. B. die historische Karte der Uraufnahme als Hintergrund. Sie müssen nur im BayernAtlas darauf achten, wenn Sie ein neues Objekt anlegen, die alten Zeichnungen in der aktuellen Anwendung zu löschen, da diese Flächeninformationen sonst mit in die neue Darstellung „abgelegt“ werden.



Wenn Sie fertig sind, dann speichern Sie Ihre Zeichnung



und importieren sie in die Kulturlandschafts-DB bei Ihrem Element

Kulturlandschafts-DB



Geo-
informations-
system

Leider kann man Zeichnung im BayernAtlas nicht hereinladen und dann weiterbearbeiten. Wenn Sie Ihr Element später korrigieren wollen, dann müssen Sie es neu zeichnen.

Oder Sie arbeiten mit einem Geoinformationssystem, wie QGIS (<https://www.qgis.org/de/site/>). Da können Sie kontinuierlich Elemente bearbeiten und exportieren.

Google-Earth

In Google-Earth kann man KML-Dateien hereinladen und Elemente gut zu Ordern zusammenfassen, die man wieder exportiert. So kann man auch ohne QGIS einigermaßen Ordnung halten bei seinen KML-Elementen.

Ortsweise
zusammen-
fügen

Wenn Sie z. B. die Wölbäcker eines Waldstücks erfassen wollen, dann achten Sie bitte darauf nur die Elemente einer einzigen Gemeinde (oder noch besser: eines Ortes) zu erfassen. Die direkt daran anschließenden Wölbäcker der nächsten Gemeinde im selben Wald sollten Sie mit einem separaten Element erfassen.



Das macht später die Auswertung leichter.

Kulturlandschafts-DB

2.2 Geometrie ändern

Ändern

Gehen Sie wie folgt vor, um die Geometrie eines Objektes zu ändern:

Schritt	Aktion
1	<p>Klicken Sie auf das Icon „Zeichnung ändern“:</p> 
2	<p>Befindet sich der Mauszeiger auf der Umrandung der Fläche, erscheint ein blauer Punkt. Durch das Klicken auf die Außenlinien und Ziehen kann die Linienführung verändert werden.</p> 

Einzelne Punkte einer Polygon-Umrandung löschen

Mit Shift + linke Maustaste (oder auch Strg + linke Maustaste) können einzelne Stützpunkte entlang der Außenlinien gelöscht werden.

Wenn Ihr Element aus mehreren Polygonen besteht, dann können Sie eines der Polygone so auch löschen: Sie entfernen Punkt für Punkt alle Eckpunkte des Polygons mit Shift + linke Maustaste.

Komplettes Polygon löschen

Um die ganze Fläche zu löschen, mit der rechten Maustaste in die Fläche klicken.